

Erinnerungen an den Dandy vom Rhein

100. Todestag von Hermann-Harry Schmitz: Hochkarätiges Programm

Von Rüdiger Hoff

Sie nannten ihn meist nur den Dandy vom Rhein. Um an den Autor und Lebemann Hermann-Harry Schmitz zu erinnern, hat sich in Düsseldorf eigens eine Societät gegründet. Und die lädt im Jahr des 100. Todestages des illusteren Geschichtenerzählers zu einem hochkarätigen Programm ein. Am morgigen Freitag gibt es einen Leseabend mit Olli Dittrich im Forum der



Olli Dittrich liest morgen im Forum der Stadtparkasse.



Kabarettist Konrad Beikircher ist beim Lesabend auch mit dabei.

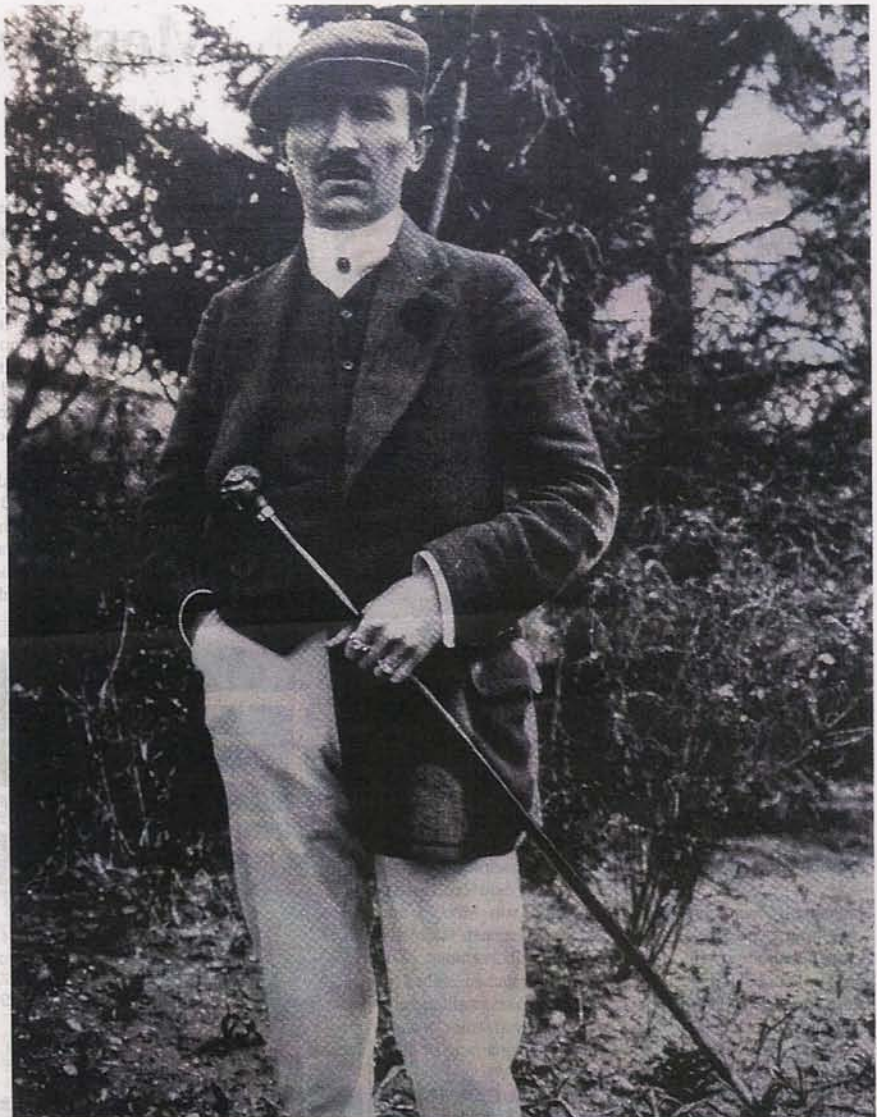
Stadtparkasse, und am Samstag kommt Hellmuth Karasek ins Palais Wittgenstein.

Dabei dreht sich Vieles um den berühmt-berüchtigten Düsseldorfer Satiriker Hermann Harry Schmitz (1880-1913). „Ich bin der drittgrößte Mann des Jahrhunderts. Ich habe das mündlich!“, sagte Schmitz über Schmitz. Er war all' das in einer Person: Geheimtipp, Erzähler zwerchfellerschütternder Geschichten aus dem Irrsinn des Alltags (Buch der Katastrophen), Dandy mit begnadetem Witz und malader Bestseller-Autor. „Hermann Harry Schmitz hätte einen Ehrenplatz unter den wenigen Satirikern Deutschlands verdient“, schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) in einer Würdigung.

In Düsseldorf hat er inzwischen eine literarische Gesellschaft, ein Kulturinstitut im Uhrenturm an der Grafenberger Allee, eine Straße in Oberbilk und die einzige Abendrealschule in der Stadt tragen seinen Namen.

Der 100. Todestag war Anlass für die Hermann-Harry-Schmitz-Societät, das Jahr 2013 zum „Schmitz-Jahr“ zu erklären und eine große Anzahl von Veranstaltungen anzubieten, einige davon waren bereits bei den Düsseldorfer Literaturtagen und beim 28. Bücherbummel auf der Kö zu erleben. Zu seinem Todestag wurde eine „58 Cent-Sonderbriefmarke“ aufgelegt und im „Freistaat Flaschenhals“ am Rhein wurde ein Hermann Harry Schmitz-Wein nach 100 Jahre alten Rezepten gekeltert.

Am morgigen Freitag bittet die Societät zu einem Lesabend der besonderen Art ins Forum der Stadtparkasse an der Berliner Allee 33. Eine Hommage an Hermann Harry Schmitz mit Texten von Saki (Hec-



Der Lebemann und Autor Hermann-Harry Schmitz starb vor 100 Jahren. Die nach ihm benannte Societät hat zur Erinnerung an ihn ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

tor Hugh Munro), Heino Jaeger, Daniil Charms und natürlich von Hermann-Harry Schmitz steht ab 20 Uhr auf dem Programm. Unter dem Titel „Meister der Groteske“ rezitieren Olli Dittrich, Konrad Beikircher und Frank Meyer.

Am Samstag heißt es dann auf Einladung der Societät: Hellmuth Karasek trifft Jan Cornelius im Palais Wittgenstein an der Bilkstraße 7-9. Der Publizist, Literaturkriti-

ker und Schriftsteller und der Düsseldorfer Satiriker lesen ab 19.30 Uhr aus ihren neuen humoristischen Büchern vor, fragen sich, was es so alles zu lachen gibt und sorgen für Fitnesstraining auf der Kulturbene.

Denn beim Lachen werden innerhalb der Gesichtsregion 17 und am ganzen Körper sogar 80 Muskeln betätigt. Tickets an der Abendkasse kosten 15 Euro.



Hellmuth Karasek kommt ins Palais Wittgenstein.

FOTO: HELMUT BLECHER